

## Gemeyn artickell.

Auch g. h. unnd furst solde billigk sub pena periurii unnd darbung aller einkumen der universitet die ambition umb collegiaturen amacht der universitet und lection verboten sein und der erwelt wurdts darauff sein eydt thuen, das wider durch sich noch  
5 ander seynen halben das yme bewust geschehen wer.

G. h. unnd furst, vonn wegen kurtz der zeyt bleyben hinderstelligk nutzliche artickell von der lectores erwerder des rectoris amachts unnd seyner underworffen strafunge unnd der reformation enthaldunge, welche auf bevelh e. f. g. morgen zu ubernwortenn, will ich willigk erfunden werden mit diser protestation, wo sich etwas darin  
10 wider der gantzen universitet willen und statuten aber privilegia ader compactata erstreckt, das ich darein nicht verwilligkt will haben, bittend e. f. g. von wegen meynes eydes der universitet gethan wolle nicht zu unwillen annemen.

## 279.

*Verordnung über die Lektionen in der Artistenfakultät.*

[Zwischen 1509 u. 1537.]

15 *Hdschr.: Concept Hauptstaatsarchiv Dresden, Universität, Raths und andere Händel 1367—1537 loc. 10532 fol. 216—218.*

*Ann.: Vergl. hierzu den von Zarncke (Statutenbücher 34—42) publicirten Lehr- und Stundenplan. — Der gleich zu Anfang erwähnte Cardinal Melchior von Meckau starb am 3. März 1509 (vergl. No. 237.).*

Dieweyll manigfeldige und vill lection mit gering besoldunge bekrefftiget und  
20 verlonet, in der scolares studirung irtum unnd in der legenten verpfflichten vleyß nachlesickeyt einfurt, so werden der obgenanten facultet uberflussige und mancherley lection auff weniger und nutzlicher auctores und stunden mit grosser belonunge also bequemicklich verordnet, welche ierlich zeweyhundert unnd funffzick gulden anlangende von der facultet artium und von der facultet der heyiligen schrifft auß dem testament seliges  
25 dechnus des cardinals Mekzs furgeschtrackt wirt.

Hora sexta im summer. Pro maioribus

Sall gelesen werden: Methaphisica Aristotelis in translatione des cardinals Besarionis, Averrois de substantia orbis, et in libello causarum methaphisica Theophrasti, beatus Thomas de ente et essentia in zewehen iaren geent sall werdenn, ierlich mit  
30 dreissigk gulden belonunge.

Pro iunioribus.

Petrus Hispanus, isagoge Porphyrii, predicamenta Aristotelis, Gilbertus Porretanus, peri hermenias Aristotelis in translatione Archiropoli, die sollen in zewehen iaren geendet werden, ierlichen mit zeweyntzick gulden belonunge.

35 Hora septima. Pro maioribus:

Sall gelesen werden: Plynius mit dreyssig gulden ierlicher besoldung und der lector mit allem vleyß erwelt, nach den zeyt, notturfft sall verwandelt werden mit verbesserung, das man nicht schympf in eynen sollichen furtrefflichen auctore erlanget.